

# GÄUBOTE

Montag, 11. April 2011

## Swingend in die Herzen

Nufringen: Zum 25. Mal "Melodien aus aller Welt"



Auch das Jugendorchester des HHC Nufringen glänzt beim Jubiläumskonzert GB-Foto: Bäuerle

**Unterhaltungsmusik auf gewohnt hohem Niveau präsentierte der Handharmonika-Club Nufringen bei seinem Jubiläumskonzert. Zum 25. Mal jährte sich sein Erfolgskonzept "Melodien aus aller Welt".**

Nadine Dürr

Gut gelaunt enterte der musikalische Leiter Günther Stoll die Bühne der Schwabenlandhalle und nahm das Publikum mit seinen Anekdoten schwäbischer Provenienz sofort für sich ein. Mit einer in atemberaubendem Tempo vorgetragenen dichterischen Petitesse verlieh der Entertainer dem Abend bereits zu Beginn humorige Würze und erinnerte damit an das allererste Konzert unter dem Motto "Melodien aus aller Welt" mit dem Mundartrezitator Eugen Raff.

Drei Stücke im Fünf-Ton-Umfang erlaubten es dann einigen Spielern der Kindergruppen zum ersten Mal Bühnenluft zu schnuppern, bevor sie gemeinsam mit dem Jugendorchester bei "Rock Stars" um die Wette strahlten.

Den kalifornischen Surf-Sommer spielte das Jugendorchester mit dem Spelunken-Schiff "Sloop John B." der Beach Boys herbei, um dann bei Michael Jacksons "We are the World" ein Gänsehautgefühl heraufzubeschwören. Mit einem erneuten Abstecher in die 60er Jahre, dem Akkordeon Twist, verabschiedete sich das Orchester und überließ der Hobbygruppe die Bühne. Diese beherbergt mit dem 76-jährigen Werner Kappallo den ältesten aktiven Spieler des Vereins. Das Alter hörte man dieser engagierten Gruppe jedoch weder beim lieblich-strengen "Mäusebussard-Tango", noch bei der fidelen Polka "Fröhlicher Jura" an. Die "Schlagerparade der 70er Jahre" veranlasste die Zuhörer gar zu dem lauthals verkündeten Bekenntnis: "Du bist alles für mich, denn ich liebe nur Dich - Michaeelaaa!" Das Juniorenorchester zeigte sich mit "Everytime" und "Downtown" von seiner Schokoladenseite und widmete Westlifes melancholisch-versöhnliches "You rise me up" spontan dem gegen Kaiserslautern unterlegenen VfB. "Walking on sunshine" sorgte für Bewegung im Fußbereich des Zuhörersaals, bevor der erste Teil des Programms gemeinsam mit dem Jugendorchester und dem Gewinner-Titel des Eurovision Song Contests "Satellite" beschlossen wurde.

### Mit Sänger-Verstärkung

Nachdem das Publikum bei der Tombola um den Kugelgrill gewetteifert hatte, brachte das Erste Orchester den Saal mit Europes "Final Countdown" zum Beben. Piazzollas schwelgerische "Revirado" konnte übertragen als Hommage an die aktuellen Freiheitskämpfe auf der arabischen Halbinsel verstanden werden. Mit Jochen Schild betrat schließlich eine hochkarätige Musical-Stimme die Bühne, die wunderbar mit der Akkordeon-Begleitung harmonierte. Der Schönaicher Sänger, Komponist und Musiker, der bereits an den Filmmusiken zu "Fluch der Karibik III", "Shrek" und "Iron Man" mitwirkte, swingte sich mit lockerer Hüfte und scat-artigen Einlagen in die Herzen der etwa 500 Akkordeon-Freunde. Das Erste Orchester gab bei der "Bohemian Rhapsody" alles, beschwor mit "Gabriels Oboe" von Großmeister Morricone die Macht der Musik und ließ beim jazzigen Finale mit Millers Klassikern "Tuxedo Junction" und "In the mood" noch einmal die große Big-Band-Ära aufleben.

17 Ehrungen belegten die Treue der Mitglieder zu ihrem Verein. Micha Binder, Max Bönisch und Edeltraud Schwarz sind seit fünf Jahren dabei, Christoph Beteg, Carolin Bölle und Katrin Walter seit zehn Jahren, Reiner Klumpp und Anke Schöffl seit 15 Jahren. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Birgit Mast und Nadine Dürr geehrt, für 30-jährige Mitgliedschaft Elke Fischer, Ursula Ruf und Sonja Schneider. 40 Jahre aktiv sind Gitta Conrad, Ingrid Walter, Ute Wild und Barbara Winterhalter.